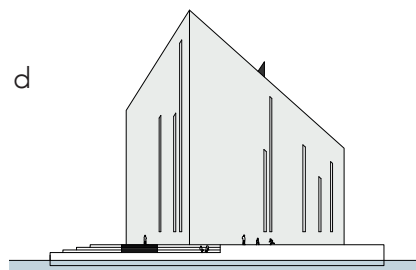
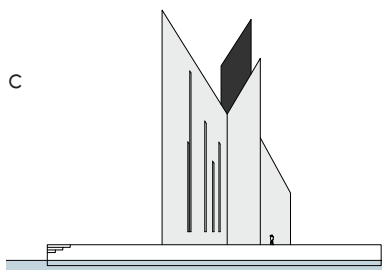
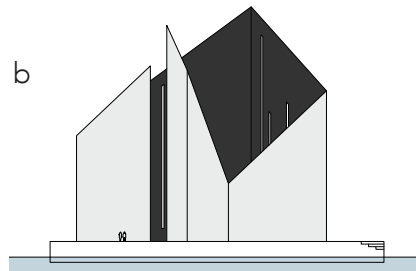
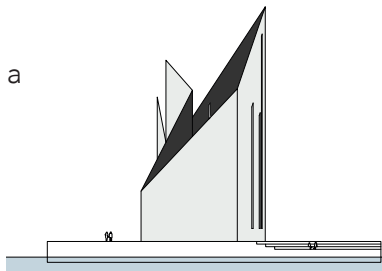
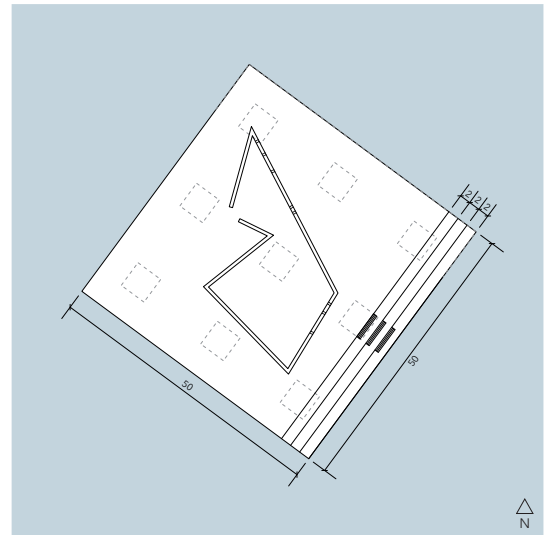
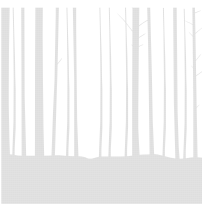
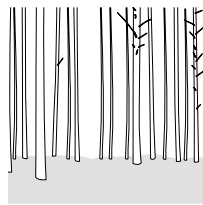
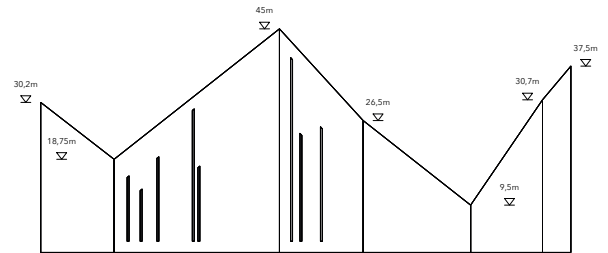
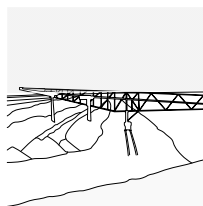
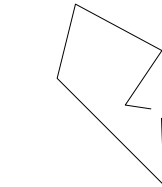
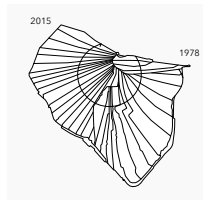
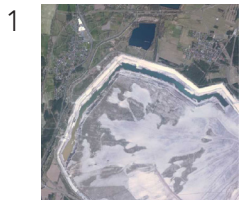
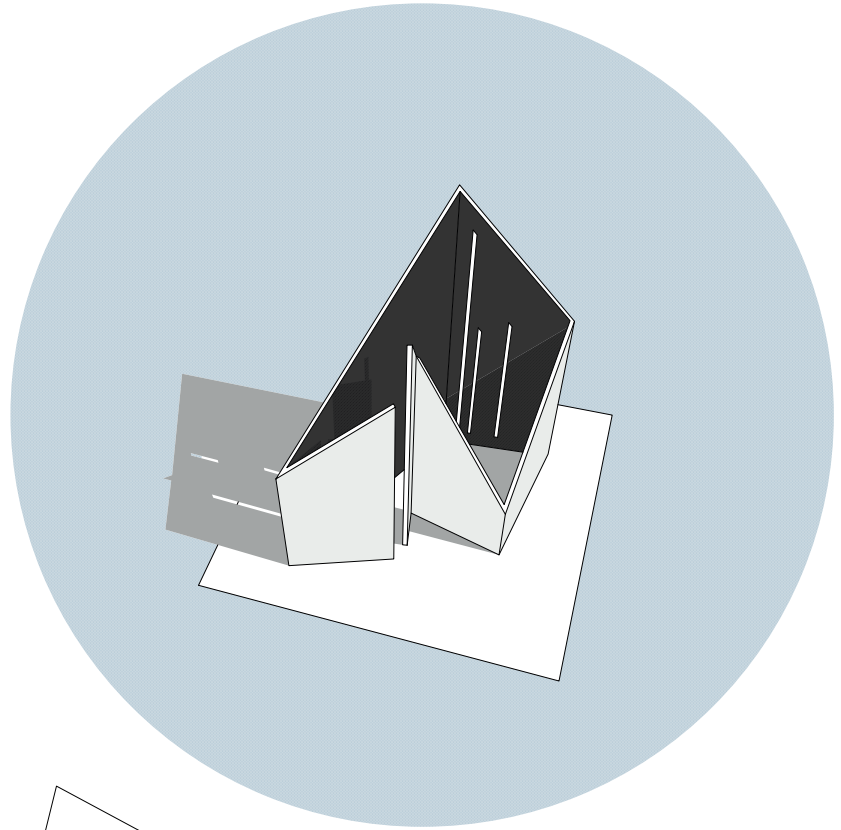


WELKE SEITE SARK MARK

COTTBUSER OSTSEE STADTTECHNIK STEGREIF WISE 2021

Paul Dröge und Daniel Cardué
Wintersemester 2020 / 2021
Brandenburgische Technische
Universität Cottbus – Senftenberg
Fakultät 6 Architektur,
Bauingenieurwesen und Stadtplanung



- Herleitungen
- (1) Artificielle Abbruchkante
 - (2) Abraum-Kippen
 - (3) Lausitzer Kiefernwald

- Perspektivenwechsel
- (a) Schlichow
 - (b) Cottbuser Hafenquartier
 - (c) Teichland
 - (d) Lieskower Bucht

SEEMARKE

COTTBUSER OSTSEE
STADTTECHNIK
STEGREIF
WISE 2021

Paul Dröge und Daniel Cardué
Wintersemester 2020 / 2021
Brandenburgische Technische
Universität Cottbus – Senftenberg
Fakultät 6 Architektur,
Bauingenieurwesen und Stadtplanung

3 Kern-Inspirationen

Hauptinspiration für die Seemarke ist die Geschichte des Ortes und dessen physisches Umfeld. Aus unserer Betrachtung ergaben sich hierbei drei besondere Merkmale. Jahrzehnte lang prägte hier der Tagebau Cottbus-Nord das Natur- und Kulturlandschaftsbild. Besonders prägnant für diesen war vor allem die künstlich wandernde Abbruchkante. Im Zuge der Braunkohleförderung entstanden außerdem, die charakteristischen „Kippen“, welche auch heute noch die Oberflächentextur des ehemaligen Tagebaus Cottbus Nord bilden. Noch weit vor der Kohle stand an jener Stelle der dichte Kiefernwald, welcher die Region prägt wie keine andere Baumart. Die wenigen Äste an den dünnen, gleichmäßigen Stämmen der Bäume, sorgen für einen besonderen Lichteffekt in den Wäldern, der in der Seemarke aufgegriffen werden soll.

Grundformen / Zweifache Faltung und Vertikalität

Die Seemarke thront als vertikales Objekt auf dem horizontalen Gewässer des Cottbuser Ostsees. In ihren Grundformen wird die Kubatur durch die artifizielle Abbruchkante in der Horizontalen und durch die Abraum-Kippen in der Vertikalen definiert. Mittels dieser Motive entstehen zwei unterschiedlich ausgerichtete Faltungen. Ergänzt wird die Marke in der vertikalen Faltwand durch die Assoziation zu den Lausitzer Kiefernwäldern. Die vereinzelt aufkommenden Längs-Öffnungen unterstreichen diesen Entwurfsgedanken.

Perspektivenwechsel / Die stetige Transformation einer Region

Mittels der zweifachen Faltung entstehen von der Uferkante aus gesehen verschiedene Ansichten. Der entstehende Perspektivenwechsel wird auch durch die saisonalen Witterungsbedingungen und täglichen Lichtverhältnisse verstärkt. Zugleich steht dieser Effekt in Relation zu der sich stets wandelnden Region des Lausitzer Reviers.

Durch an den Außenkanten befindliche LED-Streifen, soll die Seemarke durchgängig auch bei Nacht zu erkennen sein. Hierbei entsteht ein „Negativ“-Effekt zum natürlichen Lichteinfall bei Tageslicht: Während am Tag die natürlichen Strahlen der Sonne, durch die engen Längs-Öffnungen auf die glatten Innenwände der Seemarke werfen, projiziert das künstliche Licht der LED-Streifen bei Nacht einen ähnlichen Effekt auf die bewegte Wasseroberfläche.

Nutzung

Neben der Hauptfunktion der Seemarke als Orientierungspunkt mit heritage-bezogenen Erinnerungscharakter, soll diese im Rahmen verschiedener temporärer Kunst- und Kulturangebote bespielt werden und in erster Linie einen Image-Charakter für den künftigen Ostsee erzeugen. Über die zeitlich begrenzten Aktionen hinaus, soll die Seemarke außerdem für Ostseetourist*innen begehbar und erlebbar gemacht werden. Durch das Betreten der tiefen „Schluchten“ der zwei Raumkammern soll den Besucher*innen ein Gefühl vermittelt werden, welches an die hier früher befindlichen Innenkippen des Tagebaus erinnert.

Farbkontrast in der Fassadenverkleidung

Die Innen- und Außenfassade werden mit zwei verschiedenen Baumaterialien überzogen. Die Außenfassade der Seemarke, die zum Ostsee gewandte Seite, wird durch helles Metallblech verkleidet. Die Innenfassade hingegen wird mit karbonisierten Holz verkleidet. Durch die Verschränkung der Innen- und Außenwänden erhält die Seemarke zugleich ein kontrastreiches und farblich-differenziertes Aussehen.